

# Modulangebot mit 3 und 6 ECTS im Kontextstudium für das Wintersemester 2023/24

## INHALT

Was ist das Kontextstudium?	2
Organisatorisches	3
Anmeldung in die Module	3
Abmeldung aus einem Modul	3
Auswahlkriterien und Informationstransfer	4
Module mit 3 und 6 ECTS im Wintersemester 2023/24	5

---

Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen können sich manche Inhalte noch kurzfristig ändern.

Wir bitten dich deshalb stets mit der über die Homepage zugänglichen aktuellen Version zu arbeiten.

---

# Was ist das Kontextstudium?

## Die Masterstudien an der Fachhochschule Vorarlberg (FHV) zeichnen sich durch drei Grundelemente aus:

### 1. Kernstudium:

Die verpflichtenden Basisfächer im Kernstudium begründen das fachlich-wissenschaftliche Handwerk und fördern deine beruflichen Kompetenzen.

### 2. Vertiefungsstudium:

In Wahlvertiefungen erweiterst und spezialisierst du – je nach Studiengang – deinen fachlichen Zugang nach deinen Interessen und beruflichen Zielen.

### 3. Kontextstudium:

In einer Auswahl von mehr als 40 Modulen überschreitest du Grenzen zwischen:

- Fach- und Denkrichtungen (Interdisziplinarität),
- Kulturen, Sprachen und Ländern (Internationalität) und
- heutigem Wissen und der Zukunft (Forschung und Entwicklung).

Dein Studium führt dich durch alle drei Grundelemente. Dabei vertiefst und verbreiterst du deine Fähigkeiten, indem du deine persönlichen Interessen ins Studium mit einfließen lässt.

## Herausforderungen und Möglichkeiten im Kontextstudium

### **Du kannst aktiv sein und eigene Fragen und Überlegungen in dein Lernen und Verstehen einfließen lassen.**

Im Kontextstudium kannst du neue Standpunkte und ungewöhnliche Blickwinkel einnehmen, Zusammenhänge entdecken und neu ordnen.

### **Du kannst Grenzen überwinden und Neuland betreten.**

Im Kontextstudium arbeitest du an aktuellen Querschnittsthemen und Fragestellungen. Die Themen umfassen Herausforderungen unserer Arbeitswelt ebenso wie Fragen der Nachhaltigkeit, aber auch des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Sozialökonomie, des kulturellen Wandels und der Wertorientierungen, Fragen der Sicherheit u.v.m.

### **Du trägst zu einer nachhaltig globalen Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene bei.**

Mit der Entscheidung für ein Modul mit 3 oder 6 ECTS aus dem Kontextstudium wirkst du an der Erfüllung mindestens eines der 17 von den Vereinten Nationen beschlossenen globalen Nachhaltigkeitsziele gemäß der [Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#) mit.

# Organisatorisches

Im 1. Semester deines Masterstudiums informierst du dich über das Wahlfachangebot im **Kontextstudium** und wählst Module im **Gesamtumfang von 12 ECTS**. Damit gestaltest du deinen individuellen Pfad durch das Kontextstudium.

Module werden für das 2. und 3. Semester angeboten (wir empfehlen 6 ECTS pro Semester zu buchen).

Neben **Modulen mit 3 oder 6 ECTS** bieten wir **auch Forschungsprojekte mit 12 ECTS** an. Mit einem Forschungsprojekt deckst du bereits dein ganzes Kontextstudium ab. Es erstreckt sich über ein Studienjahr, also über zwei Semester mit ebenfalls jeweils 6 ECTS.

In unserem international ausgerichteten Angebot findest du auch englischsprachige Module und interessante **Studienreisen**.

Dieses Angebot lässt sich durch kurzfristig angebotene **Short Advanced Programmes (SAPs)** des Netzwerks RUN European University (RUN-EU) erweitern, die im Umfang von 1 bis 6 ECTS angeboten werden.

## Zeitfenster

Wenn die interdisziplinären Module des Kontextstudium stattfinden, geschieht das in speziellen Zeitfenstern:

- **wöchentlich** (Donnerstag: 18:20 Uhr bis 21:35 Uhr) und/oder
- in einer **Blockwoche** (Montag, Dienstag, Mittwoch: 8:50 bis 16:30 Uhr sowie Donnerstag: 8:50 bis 14:45 Uhr).

Leichte zeitliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.

In diesen reservierten Zeitfenstern finden in keinem der 11 FHV-Masterstudiengänge andere Lehrveranstaltungen statt.

## Anmeldung in die Module

Eine Kursanmeldung für freie Plätze im Wintersemester 2023/4 ist über [kontextstudium@fhv.at](mailto:kontextstudium@fhv.at) möglich.

## Abmeldung aus einem Modul

Ist eine **Abmeldung** aus einer gewählten Lehrveranstaltung erforderlich, tue dies bitte aus Fairnessgründen **zeitgerecht** (spätestens 1 Woche vor Kursstart). Es kann sein, dass jemand auf deinen Platz wartet.

Ein **Modulwechsel** ist außerhalb der Wahlzeit nur in begründeten Ausnahmefällen und nur über [kontextstudium@fhv.at](mailto:kontextstudium@fhv.at) möglich.

# Auswahlkriterien und Informationstransfer

Neben deinen persönlichen Kriterien zur Wahl deiner Module im Kontextstudium kannst du unser Modulangebot nach Interessen oder Zeitfenstern durchstöbern und ergänzend auf deinem A5-Portal die ECTS-Beschreibungen unserer Lehrveranstaltungen studieren.

**Filtere unser Modulangebot nach deinen #Interessen:**

#Studienreise	#Kreativität	#Politisches Bewusstsein
#Gesundheit	#Kulturelles Bewusstsein	# Zusammenhänge und Wechselwirkung
#Innovation	#Neue Technologien	#Unternehmertum   Pionierarbeit
#Kommunikation	#Organisation und Zusammenarbeit	#Ökonomik und Verhalten
	#Persönlichkeitsentwicklung	

**Vergleiche unsere Zeitfenster mit deiner Verfügbarkeit:**

**Verschaff dir auf S. 5** in diesem Modulangebot **einen Überblick** über die Kurszeiten der im Wintersemester 2023/24 stattfindenden Module mit 3 oder 6 ECTS und ihre Unterrichtsform (UF): präsent – **P** | virtuell – **V**.

**Informiere dich über Lernergebnisse sowie Lehr- und Prüfungsmethoden auf deinem A5-Portal:**

Unter „Kurskatalog“ wählst du als „Studiengang“: „FAS-KON: Kontextstudium“ und kannst dir im für dich interessanten Semester die ECTS- oder Fachbeschreibungen unseres Lehrveranstaltungsangebots ansehen.

**Hast du Fragen?**

Vereinbare einen Termin mit [Sabine Frick](#) .

# Module mit 3 und 6 ECTS im Wintersemester 2023/24

	Modulbezeichnung	Zeitfenster	UF <sup>1</sup>	KS <sup>2</sup>	MS <sup>3</sup>	Seite
<b>3 ECTS</b>	Einführung in die Finanzmärkte – Marktstrategie	Englisch: 21.9.-23.11. Deutsch: 30.11.-8.2., jeweils Donnerstag ab 18 Uhr	P	EN ODER DE	—	6
	Datenvisualisierung und Analyse	21.9.-23.11. ODER 30.11.-8.2., jeweils Donnerstag ab 18 Uhr	P, V	EN	—	8
	Interkulturelle Kommunikation und Diversitätstraining	Blockwoche 16.10.-19.10.	P	EN	—	10
	Veränderungsmodelle und Persönlichkeitsentwicklung	Blockwoche 16.10.-19.10.	P	DE→EN	—	11
	Innovation Ecosystem Explorers	Studienreise nach Tallinn und Helsinki 16.10.-20.10.2023	P	EN	—	13
	ZEN-Meditation und Selbstcoaching	Blockwoche 16.10.-19.10. ODER Blockwoche 18.12.-21.12.	P	DE	—	15
	Lean Startup Bootcamp	Blockwoche 18.12.-21.12.	P	DE	—	17
	Mentale Modelle	23.11. ab 18 Uhr und Blockwoche 18.12.-21.12.	P, V	DE	—	18
<b>6 ECTS</b>	Gesundheitsförderung für Arbeits- und Führungskräfte	21.9.-1.2., jeweils Donnerstag ab 18 Uhr	P	DE	—	20
	Diversität und nachhaltige Entwicklung: Fokus auf Indien	21.9.-23.11., jeweils Donnerstag ab 18 Uhr und Studienreise nach Indien 12.2.-19.2.2024	P	EN	—	22
	Gaming Simulation, Serious Play, Gamification	Blockwoche 16.10.-19.10. und Blockwoche 18.12.-20.12.	P, V	DE	Ja	25

<sup>1</sup> UF steht für Unterrichtsform: präsent – P | virtuell – V.

<sup>2</sup> KS steht für Kurssprache: Deutsch – DE | Englisch – EN | oder Deutsch→Englisch nach Bedarf – DE→EN.

<sup>3</sup> MS steht für Motivationsschreiben. Ein Ja in dieser Spalte bedeutet, dass du dich auch bei der in der jeweiligen Modulbeschreibung als Kontakt genannten Person mittels Interessensbekundung meldest (Details findest du in diesem Modulangebot bei der jeweiligen Lehrveranstaltung).

# **Price is what you pay. Value is what you get.**

## **Anlagestrategien mit Betonung auf Value Investing.**

**Im Modul „Einführung in die Finanzmärkte – Marktstrategie“ gehen Sie der Frage nach, welche Marktstrategien es an den Finanzmärkten gibt, welche davon für Kleinanlegerinnen und Kleinanleger in Frage kommen und wie Sie Kosten und Risiken im Griff behalten können.**

**Ein zweites Modul „Einführung in die Finanzmärkte – Überblick“ wird ebenfalls angeboten. Sie können beide Module unabhängig voneinander buchen. Wenn Sie die Thematik spannend finden, können Sie gerne beide Module belegen, da sie sich ausdrücklich und überschneidungsfrei ergänzen.**

Da es im Finanzmarktumfeld eine überwältigende Themenvielfalt gibt, bieten wir keine klassische Finanzmarktvorlesung und streben keinesfalls Vollständigkeit an. Vielmehr wollen wir Ihnen helfen, für sich persönlich den Einstieg in die Thematik zu finden und zu entdecken, welche Aspekte für Sie besonders interessant sind. Außerdem legen wir Wert auf eine wissenschaftliche Sicht der Dinge.

Die Finanzmärkte sind etwas, das man nicht passiv konsumieren kann. Beide Finanzmarkt-Module kombinieren laufende Kommentare zum Markt, kurze Vorlesungsteile, Frage und Diskussionsrunden. Ziel ist ein offenes, interaktives und seminaristisches Format, in dem Sie sich so stark einbringen können, wie Sie möchten. Sie können und sollen auch jederzeit alle Fragen stellen, die Sie zur Thematik besonders beschäftigen.

Für beide Finanzmarkt-Module gibt es thematische Leitplanken. Die konkreten Inhalte entwickeln Sie daraus in der Diskussion mit uns. Bei dem Modul „Einführung in die Finanzmärkte – Marktstrategie“ soll es vor allem um Akteure, Anlageklassen und -strategien gehen. Das Modul „Einführung in die Finanzmärkte – Überblick“ ist dagegen als Einstieg in die Thematik gedacht. Doppelungen zwischen den Modulen vermeiden wir. Wenn Sie nur die „Marktstrategie“ besuchen können, fragen Sie bei unbekanntem Begriffen aus dem „Überblick“ einfach nach.

Die folgenden Bausteine haben sich als Orientierung für „Einführung in die Finanzmärkte – Marktstrategie“ bewährt:

- Individuelle Bausteine jedes Moduls:
  - Ihre konkreten Fragen
  - Aktuelle Themen und aktueller Marktüberblick
  - Austausch und Diskussion
- Standardbausteine (Gewichtung in Abstimmung mit Ihren Interessen):
  - Die Player in den Finanzmärkten
  - Assetklassen, Börsen, Indizes
  - Die Technik der Finanzmärkte
  - Informationsbeschaffung
  - Anlagestrategien und Risikomanagement
  - Anlegen mit Fonds, insb. ETFs
  - Rohstoffe, Aktien, Derivate

# FACTBOX

## Kontakt

Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul erfahren?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Gunther Rothfuss**  
[gunther.rothfuss@fhv.at](mailto:gunther.rothfuss@fhv.at)  
(direct dialing 3006)

Fragen per Mail werden innerhalb von sieben Arbeitstagen beantwortet.

Sie können auch gerne einen Gesprächstermin vereinbaren.

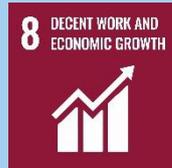
Terminvorschläge auf Anfrage.

Bitte nennen Sie in der Anfrage kurz die Themen, über die Sie sprechen möchten.

**Modulname** „Einführung in die Finanzmärkte – Marktstrategie“

**Interessen** #Ökonomik und Verhalten

## Nachhaltigkeitsziel



Dauerhaftes Wirtschaftswachstum

**Zeitfenster** Wintersemester 2023/24

**Englisch:** 21.9.-23.11.

**Deutsch:** 30.11.-8.2.

**jeweils Donnerstag ab 18 Uhr**

**ECTS-Punkte** 3

**Max. Teilnehmende** 30 (Alumni willkommen)

# Wie Du Daten zum Sprechen bringst

“We live in a world in which our success often depends on our ability to make numbers count”

Chip Heath und Karla Starr

**Daten sind aus der Unternehmenswelt nicht mehr wegzudenken. Der Umfang der digitalen Daten hat heute eine Größe erreicht, die der menschliche Verstand kaum zu begreifen mag. 2021 wurden ca. 79 Zettabyte also 79.000.000.000.000.000.000 Byte an Daten generiert und gespeichert. Industrie 4.0 und Big Data Analytics zeigen, wie wichtig das Thema heute ist.**

**Evidenzbasiertes Management, also das Treffen von Entscheidungen auf der Basis von Daten und Fakten, gilt als zeitgemäßes Fundament unternehmerischen Handelns. Wenn du eine Führungskraft von etwas überzeugen möchtest, solltest du Daten bereit haben, die dein Ziel unterstützen. Aber auch für dich selbst ist es nützlich, mit Daten umgehen zu können.**

**Wir alle haben in den Zeiten von Corona schätzen gelernt, schnell einen Überblick über die Lage zu bekommen – zu wissen, wie der aktuelle Stand ist. Clevere Dashboards liefern die Information in Echtzeit, graphisch aufbereitet und leicht erfassbar. Ebenso kann aus vielen anderen Daten schnell und unkompliziert aktuelles Wissen für die eigene Organisation generiert werden – auch ohne Programmierkenntnisse.**

---

*Das Modul „Datenvisualisierung und Analyse“ hat zwei Teile. Zum einen lernst du, Daten nützlich zu machen und daraus Erkenntnisse zu schöpfen. Zum anderen lernst du, diese Daten so aufzubereiten, dass eine einleuchtende und überzeugende Botschaft aus ihnen wird.*

---

Wie kannst du aus Daten Erkenntnisse ziehen? Eine lange Liste mit Zahlen und Texten liefert höchstens Kopfschmerzen, aber kaum Information. Wie kann man daraus mehr machen? Datenanalyse ist hier das Stichwort. Mit leicht zugänglichen Tools in Excel und mit Microsoft Power BI üben wir, wie man effizient aus verschiedensten Quellen eindruckliche Informationsgrafiken, ja sogar Landkarten mit Daten erstellen kann – ganz ohne Programmierung. Wichtig dabei ist, dass man Daten auswählen, aufbereiten und bewerten kann – daran werden wir arbeiten.

Aber auch mit den besten Werkzeugen sind die Ergebnisse nicht perfekt. Deshalb wird der Schwerpunkt der Veranstaltung darin liegen, die erarbeiteten Informationen so aufzubereiten, dass die zentrale Botschaft klar zu erkennen ist. Es geht dabei nicht darum, mit Illustrationen oder ähnlichem zu arbeiten, sondern die klassischen Darstellungsformen wie Balken-, Linien- oder Tortendiagramme richtig zu nutzen und geschickt anzureichern. Du wirst auch sehen, dass es noch weitere, vielfältige Darstellungsformen gibt, die auch ohne graphisches Talent die Basis für professionellen Ergebnisse bieten. Ich werde dir zeigen, dass man aus Daten Geschichten erzeugen kann. Und Geschichten haben Leben, sind gut vorstellbar und bleiben haften.

Der Kurs besteht aus einer Mischung aus kurzen Vorlesungsblöcken und verschiedenen Übungen am Computer. Als Abschlussprojekt arbeitest du in einem kleinen Team an einer datenbasierten Präsentation zu einem selbstgewählten Thema, analysierst die Daten und bereitest die Visualisierung auf. Wenn nötig, schlage ich ein Thema vor.

“Information is the oil of the 21<sup>st</sup> century, and analytics is the combustion engine.”

Peter Sondergaard

Nutze die Kraft dieses "Motors" für Deine Ziele.

# FACTBOX

## Kontakt

Du hast noch Fragen und willst mehr über dieses Modul erfahren?

Für weitere Informationen wende dich bitte an:

Heidi Weber  
[heidi.weber@fhv.at](mailto:heidi.weber@fhv.at)

**Modulname** „Datenvisualisierung und Analyse“

**Interessen** #Kommunikation

#Kreativität

#Organisation und Zusammenhalt

## Nachhaltigkeitsziele



Hochwertige Bildung

Dauerhaftes Wirtschaftswachstum

## Zeitfenster

**Wintersemester 2023/24**

21. September bis 23. November

ODER

30. November bis 8. Februar

jeweils Donnerstag ab 18 Uhr  
Termine 2-5 online auf MS Teams

**ECTS-Punkte** 3

**Max. Teilnehmende** 21 (Alumni willkommen)

**Weitere Besonderheiten** Voraussetzung sind Grundkenntnisse in Excel.

# Interkulturelle Kommunikation und Diversitätstraining

Diversität prägt unsere heutige Arbeitswelt. Manche Menschen sehen in dieser Vielfalt eine Möglichkeit, positive berufliche Beziehungen zu fördern und über (organisatorische) Werte nachzudenken. Andere sehen in ihr eine praktische Notwendigkeit für leistungsstarke Teams und Organisationen. Und wieder andere sehen darin eine zusätzliche Herausforderung.

---

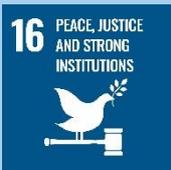
*Im Modul "Interkulturelle Kommunikation und Diversitätstraining" wirst du entdecken, dass ein besseres Verständnis deiner eigenen Person und der Auswirkungen der Kontexte, in denen du lebst, deine Fähigkeit mit Diversität zu arbeiten verbessern wird.*

---

Hast du dich schon einmal gefragt, warum deine Gesprächspartner:innen nicht über deinen Witz gelacht haben? Oder warum diese peinliche Stille herrschte, nachdem du deinen Kund:innen neue Lieferanten vorgeschlagen hattest? Oder warum du dich von deinen Kolleg:innen im Stich gelassen gefühlt hast, weil sie einen Termin nicht eingehalten haben?

In diesem Modul werden wir die unsichtbaren Hände der Kultur erforschen und in das Thema der interkulturellen Kommunikation eintauchen. So werden wir über unseren kulturellen Hintergrund und unser Wertesystem nachdenken, die unser tägliches Verhalten und unsere Interaktion mit anderen stark beeinflussen.

Du wirst diese Erfahrung machen, indem du an anregenden Aktivitäten wie Simulationen, Rollenspielen und Gruppendiskussionen teilnehmen wirst, die es dir ermöglichen, interkulturelle Kommunikation und Fragen der internationalen Vielfalt besser zu verstehen. Du wirst auch die Möglichkeit haben, über frühere Erfahrungen zu reflektieren, um für zukünftige interkulturelle Begegnungen und Projekte besser vorbereitet zu sein.

<b>FACTBOX</b>	<b>Modulname</b>	„Interkulturelle Kommunikation und Diversitätstraining“
<b>Kontakt</b>	<b>Interessen</b>	#Persönlichkeitsentwicklung #Kommunikation #Kulturelles Bewusstsein #Organisation und Zusammenarbeit
Du hast noch Fragen und willst mehr über dieses Modul erfahren? Für weitere Informationen wende dich an:	<b>Zeitfenster</b>	<b>Wintersemester 2023/24:</b> Blockwoche von 16. bis 19. Oktober 2023
<b>Natasha Doshi</b> <a href="mailto:natasha.doshi@fhv.at">natasha.doshi@fhv.at</a>	<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Nachhaltigkeitsziel:</b>	<b>Max. Teilnehmende</b>	16 (Alumni willkommen)
 Friedliche Gesellschaften	<b>Weitere Besonderheiten,</b> wie z.B. erforderliche Sonderurlaube etc.	Für die Blockwoche ist die durchgehende Anwesenheit an der Hochschule erforderlich. Gute Englischkenntnisse sind obligatorisch.

# Theorie U und andere Veränderungsmodelle – Persönlichkeitsentwicklung und Führung als Erfolgsfaktoren für gelingende Veränderungsprozesse

Wir leben in einer Zeit des Umbruches. Finanzkrise, Nahrungsmittelmangel, Energiekrise, Wasserknappheit, Klimakatastrophe, Massenmigration, Fundamentalismus. Dieser Moment des Umbruches enthält zugleich Elemente des Endes und eines Neubeginnes. Wir haben das Gefühl, dass das etwas ist, das zur Handschrift unserer Zeit gehört. Wir haben als Menschen zwei Möglichkeiten, darauf zu reagieren: Unsere Erfahrungen aus der Vergangenheit weiterhin „downzuloaden“ und damit Gefahr zu laufen, mit gängigen Methoden auf neue Herausforderungen falsch zu reagieren oder mit der kollektiven Intelligenz zu versuchen, die Zukunft zu antizipieren und so zu disruptiven Innovationen zu gelangen.

---

*Im Modul „Veränderungsmodelle und Persönlichkeitsentwicklung“ geht es darum, wie wir als Individuen, Führungskräfte oder als Gruppe auf diese Umbrüche reagieren können, wie wir von einem Ego-Bewusstsein, also einem Bewusstsein für Veränderungen, die dem Wohle einzelner Stakeholder:innen dienen, zu einem Eco-Bewusstsein, einem für Veränderungen, die zum Wohle möglichst aller Beteiligten in einem System führen, kommen.*

---

In dieser Zukunftswerkstatt durchleben wir anhand eines individuellen Projektthemas alle Phasen des von Otto Scharmer vom MIT in seiner Theorie-U beschriebenen U-Prozesses:

- sich dem Neuen/Unbekannten öffnen
- das systematische Feld erkunden (wer sind die Stakeholder:innen, welche Bedürfnisse haben diese, welches Eco-System steht dahinter ...)
- Presencing (sich mit den Zukunftsmöglichkeiten verbinden)
- Prototyping
- Testing (das Neue in die Welt bringen)

Wir stellen Ihnen „Ermöglichungsräume“ und „Probep Bühnen“ zur Verfügung, die Sie unterstützen, Erfahrungen zu machen, Erkenntnisse zu gewinnen und Ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Die, manchmal auch unkonventionellen, Methoden haben sich bereits vielfach bewährt.

Hilfreich ist es, wenn Sie dafür ein konkretes Veränderungsprojekt aus Ihrem Alltag einbringen. Ein Veränderungsthema kann auch während der Lehrveranstaltung gemeinsam entwickelt werden.

Lernen aus der Zukunft entsteht durch ...

- ... Stärkung unserer eigenen Kommunikationsinstrumente, wie schöpferisches Zuhören, Generative Kommunikation und Schärfung der Wahrnehmung.
- ... Fokussierung auf das Wesentliche. Auf was wir unsere Aufmerksamkeit richten, bestimmt unsere Zukunft.
- ... Neues entstehen lassen. Alte Muster/Denkweisen loslassen.
- ... Rückzug, eine Phase der Stille und sich fragen, welchen Beitrag will ich/unsere Organisation in dieser Welt leisten?
- ... ins Tun Kommen. Im schnellen Umsetzen eines Prototyps werden erste konkrete Bilder eines zukünftigen Weges, einer veränderten Zukunft sichtbar, können schnell Lernerfahrungen gemacht werden (Testing) und Veränderungen so nachhaltig implementiert werden.

Nutzen (sowohl persönlichen als auch für das Team/die Organisation):

- Neue, zusätzliche und bisher nicht angedachte Lösungsmöglichkeiten zu aktuellen Anliegen
- Erkennen von Stärken und Ressourcen
- Angreifbares und herzeigbares Modell einer Lösung für ein aktuelles Anliegen – in Form eines Prototyps
- Methodisches und anwendbares Wissen zu den aktuellen Innovations- und Transformationsmodellen

Die Theorie U ist ein Modell für komplexe Veränderungsprozesse, beruflich wie privat. Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in die neuesten Erkenntnisse zu Innovations- und Transformationsmodellen, basierend auf den Forschungen von Claus O. Scharmer, Peter Senge, William Torbert und anderen. Über Methoden wie Storytelling, Peer Coaching und Rapid Prototyping nutzen wir die kollektive Intelligenz der Gruppe und lernen von- und miteinander.

<h2>FACTBOX</h2> <p><b>Kontakt</b></p> <p>Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul erfahren?</p> <p>Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:</p> <p><b>Birgit Sonnichler</b>  <a href="mailto:birgit.sonnichler@tageins.net">birgit.sonnichler@tageins.net</a></p> <p>Ich stehe gerne für Auskünfte zur Verfügung.</p>	<p><b>Modulname</b></p>	<p>„Veränderungsmodelle und Persönlichkeitsentwicklung“</p>
	<p><b>Interessen</b></p>	<p>#Persönlichkeitsentwicklung</p> <p>#Organisation und Zusammenarbeit</p> <p>#Innovation</p> <p>#Zusammenhänge und Wechselwirkung</p>
	<p><b>Nachhaltigkeitsziel</b></p>	<p>Innovationen unterstützen</p>
		
	<p><b>Zeitfenster</b></p>	<p><b>Wintersemester 2023/24:</b>            Blockwoche vom 16. bis 19. Oktober 2023</p>
	<p><b>ECTS-Punkte</b></p>	<p>3</p>
	<p><b>Max. Teilnehmende</b></p>	<p>18 (Alumni willkommen)</p>
	<p><b>Weitere Besonderheiten,</b>            wie z.B. Reisen, Kosten, erforderliche Sonderurlaube etc.</p>	<p>Für die Blockwoche muss die durchgehende Anwesenheit sichergestellt sein.</p> <p>Die Blockveranstaltung findet im "Büro im Vielfeld", Lindauerstraße 31, 6911 Lochau, statt.</p> <p>Für den Seminarraum, die Verpflegung und das Material fällt ein Unkostenbeitrag von 32 EUR (8 EUR pro Tag) pro Person an.</p>

# Innovation Ecosystem Explorers

**Du interessierst dich für verschiedene Kulturen, Startups und Innovation? Dann könnte die Studienreise „Innovation Ecosystem Explorers“ von Interesse für dich sein.**

---

*Im Rahmen der Studienreise "Innovation Ecosystem Explorers" erkundest du die Innovationsökosysteme von Tallinn und Helsinki. Dabei wirst du vor Ort die Rahmenbedingungen für Innovation ansehen, ein Verständnis für die jeweiligen Kulturen aufbauen und innovative Startups besuchen.*

---

Bezogen auf seine Einwohner:innen hat Estland eine überdurchschnittliche hohe Dichte an erfolgreichen Startups. Doch woran liegt es, dass der kleine baltische Staat mit seinen nur 1,3 Millionen Einwohner:innen so erfolgreich bei innovativen Unternehmensgründungen ist? Spielt die estnische e-Residency, mit welcher Bürger:innen weltweit über das Web ein Unternehmen in Estland gründen können, dabei eine Rolle? Oder ist es eher das einfache Steuersystem und die Flat-Tax von 20% die Gründer:innen nach Estland zieht? Und wie ticken Gründer:innen in Estland? Welche Innovationsthemen verfolgen sie? Diese und weitere Fragen explorieren wir vor Ort in Tallinn mit verschiedenen Stakeholder:innen des estnischen Innovationsökosystems.

In unmittelbarer Nähe zum estnischen Innovationsökosystem, nur getrennt durch den finnischen Meeresbusen, befindet sich Finnland, mit seiner pulsierenden Hauptstadt Helsinki. In Rankings von Innovationsökosystemen hat sich die Stadt allein im letzten Jahr um 20 Plätze verbessert und befindet sich nun in der Gruppe der führenden europäischen Ökosysteme. Doch was hat sich in Helsinki in den letzten Jahren geändert, das zu einer Verbesserung des Innovationsökosystems geführt hat? Wie ist die finnische Kultur in Bezug auf Innovation? Wie ticken die finnischen Gründer:innen? Welche interessanten Startups befinden sich vor Ort? Und wie stark ist die Verbindung bzw. die Wechselwirkung mit der Nachbarstadt Tallinn?

Im Rahmen der Studienreise nach Tallinn und Helsinki werden wir Fragen wie diesen nachgehen, viele Gespräche mit Personen vor Ort führen, ein Verständnis für die Rahmenbedingungen und Kulturen gewinnen und uns mit innovativen Startups und Stakeholder:innen aus dem Innovationsökosystem austauschen.

Weitere Informationen zur Studienreise findest du unter folgendem Link des International Office im Inside: [Tallinn & Helsinki 2023 - Internationales - FHV Inside](#).

<b>FACTBOX</b>	<b>Modulname</b>	„Innovation Ecosystem Explorers“	
	<b>Interessen</b>	#Studienreise	
	<b>Kontakt</b>	#Innovation	
	Du hast noch Fragen und willst mehr über diese Studienreise erfahren?	<b>Zeitfenster</b>	<b>Wintersemester 2023/24:</b>
	Für weitere Informationen wende dich bitte an:		Studienreise nach Tallinn und Helsinki vom 16. bis 20. Oktober 2023
	<b>Thomas Metzler</b> <a href="mailto:thomas.metzler@fhv.at">thomas.metzler@fhv.at</a>	<b>ECTS-Punkte</b>	3
	<b>Max. Teilnehmende</b>	18 (Alumni willkommen)	

## FACTBOX

### Kontakt

Du hast noch Fragen und willst mehr über diese Studienreise erfahren?

Für weitere Informationen wende dich bitte an:

**Thomas Metzler**  
[thomas.metzler@fhv.at](mailto:thomas.metzler@fhv.at)

### Nachhaltigkeitsziel:



Innovation

### Modulname

„Innovation Ecosystem Explorers“

**Weitere Besonderheiten**, wie z.B. Reisen, Kosten, erforderliche Sonderurlaube etc.

Die Studienreise führt uns 2023 nach Tallinn und Helsinki. Änderungen im Hinblick auf das Reiseziel behalten wir uns jedoch vor. Ist eine Reise nach Tallinn oder Helsinki aufgrund der Covid-Bestimmungen vor Ort nicht möglich, ändert sich das Reiseziel auf einen anderen relevanten Innovations-Hotspot. **Eine Teilnahme an diesem Kurs erfordert insofern generell eine Bereitschaft zur Teilnahme an einer Reise zu einem Innovations-Hotspot.** Ergeben sich Änderungen der Covid-Lage kurzfristig oder ist Reisen generell nicht möglich, wird ein Ersatzprogramm an der FHV organisiert.

Für die Reise fallen **Programmkosten** (Organisations- und Transportkosten vor Ort; Fähre Tallinn-Helsinki) von ca. 700 – 900 EUR pro Person an. Die **Hotelkosten für 5 Nächte** betragen ca. 600 – 700 EUR (auf Basis Einzelzimmer, je nach Buchungslage und Unterkunft, ohne Verpflegung). Die tatsächlichen Programmkosten werden gesondert bekannt gegeben, da diese von der Anzahl der Teilnehmenden abhängig sind.

Die sonstigen anfallenden Kosten für Flug, Verpflegung, Versicherungen und persönliche Ausgaben sind zusätzlich zu bezahlen und individuell zu organisieren. **Bitte Hotelbuchungen nur mit Stornierungsoption und Flugbuchungen idealerweise ebenfalls mit Stornierungsoption buchen.** Bevor etwaige Buchungen getätigt werden, jedenfalls die Kommunikation des Kursleiters diesbezüglich abwarten (z.B. im Hinblick auf das vorgeschlagene Kurshotel oder den Start / das Ende der Kurseinheiten vor Ort, da diese unter Berücksichtigung der Flugpläne etc. erstellt werden).

Für die Reise sind **gute Englischkenntnisse** erforderlich.

**Aktuelle Covid-Reglements** (z.B. in Bezug auf Impfung) müssen eingehalten werden.

Die ÖH-Versicherung übernimmt Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz im kleinen Rahmen. Wir bitten dich, dich selbst um einen **adäquaten Versicherungsschutz** (Haftpflicht-, Unfall-, Kranken- und evtl. eine Rückholversicherung) zu kümmern.

Die anfallenden Programmkosten sind steuerlich absetzbar.

## Klarer, weiter Geist

**In der heutigen Zeit sind viele Menschen vom „Außen“ getrieben. Die Anforderungen, die durch Sozialisation, Schule und Beruf an die Menschen herangetragen werden, beeinflussen ihr Verhalten und die Art und Weise, wie sie ihr Leben gestalten. Damit einher geht die Gefahr, dass sie sich im Funktionieren verlieren und sich schlussendlich im Hamsterrad wiederfinden.**

---

*Im Modul „ZEN-Meditation und Selbstcoaching“ lernen Sie den Einsatz von ZEN-Elementen für die Meditation und zum Selbstcoaching kennen.*

---

Der moderne Mensch erlebt eine Gesellschaft, die wir als Wachstumsgesellschaft bezeichnen können. Die Systeme in einer Wachstumsgesellschaft funktionieren nur dann gut, wenn wir von Jahr zu Jahr entsprechend dazulegen können, ganz nach dem Motto: „Wir steigern das Bruttosozialprodukt“. Von dieser Steigerungslogik sind praktisch alle Systeme (Wirtschaft, Gesundheitssysteme, Sozialsysteme etc.) betroffen. Dies führt zu krisenhaften Erscheinungen u.a. in den Bereichen der Ökologie, Demokratie und im Wohlbefinden einer großen Anzahl von Menschen (Psychokrise). Der Soziologe Hartmut Rosa sieht in der oben angesprochenen Steigerungslogik Ursache und Folge einer gestörten Weltbeziehung.

Das skizzierte Wachstumsparadigma hat zweifelsohne dem Wesen nach den Fokus im „Außen“. Menschen orientieren sich an gesellschaftlichen und kulturellen Normen. Sie laufen damit Gefahr, sich selbst abhandeln zu kommen. Die Ursache für das Wachstumsparadigma liegt laut Rosa nicht (in erster Linie) an der Besitzgier der Menschen, sondern vielmehr an der Möglichkeit, sich ein „Mehr an Welt“ aneignen zu können. Das lässt sich am Beispiel Verkehr in den letzten einhundert Jahren gut illustrieren: Sind wir zu Beginn des vorigen Jahrhunderts noch mit der Eisenbahn (Dampflokomotive) gefahren, so können wir uns heute mit dem Flugzeug praktisch an jeden Ort auf unserem Planeten bringen lassen. Die damit verbundene Geschwindigkeit hat sich um Zehnerpotenzen erhöht. Viel eindrücklicher lässt sich dieses Phänomen am Beispiel der Informationsverarbeitung und -speicherung darstellen. In diesem Bereich hat die Beschleunigung noch ganz andere, höhere Werte erreicht.

Eine Form, mit diesen Phänomenen im Außen umzugehen, ist die Stille und der Blick nach innen. Der Weg des ZEN ermöglicht es, sich dem eigenen seelischen Innenraum zuzuwenden. Da heißt es, sich selbst nicht davonzulaufen, sich neben den Erfolgen und Stärken auch den Erfahrungen von Versagen, Scheitern und Schuld zuzuwenden. Wir verstehen uns dann nicht nur selbst besser, sondern sind auch in der Lage, feinfühlicher auf unsere Mitmenschen – auf ihre Sorgen, Ängste und Freuden – einzugehen. Im Klartext heißt das, wer den Weg des ZEN geht, gewinnt nicht nur an Selbstkompetenz, sondern auch an sozialer Kompetenz.

Im Rahmen dieses Moduls werden Sie die Prozesse und Rituale des ZEN erlernen und können am Ende der Lehrveranstaltung selbstständig meditieren. Durch den gezielten Einsatz von ZEN-Elementen sind Sie in der Lage sich selbst – bzw. Ihre Gefühls- und Gedankenwelt – zu coachen.

Nach derzeitiger Planung findet das Modul außerhalb der Hochschule statt. Wir sind bestrebt, ein professionelles Umfeld mit geeigneten Räumen für die ZEN-Meditation und auch für den Austausch in der Gruppe sowie für das individuelle Gespräch zu finden. Für die Nutzung der Räumlichkeiten und für die Mittagsverpflegung werden Kosten in der Größenordnung von 150 bis 200 EUR anfallen.

Der Prozess wird von zwei erfahrenen Lehrenden begleitet und gecoacht. Von Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass Sie sich auf den ZEN-Prozess einlassen und sich aktiv auf die Bearbeitung der gemachten Erfahrungen in der Gruppe und im Einzelgespräch einlassen. Physische und psychische Gesundheit werden vorausgesetzt.

# FACTBOX

## Kontakt

Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul erfahren?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Martin Meusburger**  
[martin.meusburger@fhv.at](mailto:martin.meusburger@fhv.at)

Ich vereinbare nach Kontaktaufnahme gerne einen Termin mit Ihnen.

**Modulname** „ZEN-Meditation und Selbstcoaching“

**Interessen** #Gesundheit  
#Persönlichkeitsentwicklung

## Nachhaltigkeitsziel



Gesundes Leben und menschliches Wohlergehen

## Zeitfenster

### Wintersemester 2023/24:

Blockwoche vom 16. bis 19. Oktober 2023

ODER

Blockwoche vom 18. bis 21. Dezember 2023

**ECTS-Punkte** 3

**Max. Teilnehmende** 15 (Alumni willkommen)

**Weitere Besonderheiten,**  
wie z.B. Reisen,  
Kosten, erforderliche  
Sonderurlaube etc.

Für die Blockwoche muss die durchgehende Anwesenheit sichergestellt sein.

Der Kurs findet außerhalb der Hochschule statt.

Die Dozenten sind bestrebt, als Option für die Studierenden eine Übernachtungsmöglichkeit vor Ort zu organisieren.

Die voraussichtlichen Kosten für Räume und Verpflegung ohne Übernachtung liegen bei 150 bis 200 EUR.

Eine kostenfreie Abmeldung ist **bis 15. September 2023** (für die Blockwoche im Oktober) und **bis 15. November 2023** (für die Blockwoche im Dezember) möglich.

# Lean Startup: Schnelles und effektives Testen von Ideen

**Gründen wie im Silicon Valley. Die Lean-Startup-Methode steht für schnelles, risikoloses und effizientes Prüfen der Erfolgchancen von innovativen Ideen. Möchtest du lernen wie man potentielle Ideen zum Erfolg bringt?**

---

*Im Modul „Lean Startup Bootcamp“ lernst du ein überzeugendes und innovatives Geschäftsmodell zu entwerfen, dieses anhand der Lean-Startup-Methode zu testen und erfolgreich zu präsentieren. du kannst deine eigenen Ideen einbringen. Der Kurs wird von drei erfahrenen Gründer:innen geleitet.*

---

Von der ersten Idee bis zu einem erfolgreichen Startup wird weit mehr als klassische Business-Planung benötigt. Während es bei der Business-Planung meist um eine theoretische Aufarbeitung des Geschäftsmodells geht, wird bei der Lean-Startup-Methode eine Idee direkt im Austausch mit potentiellen Kund:innen geprüft.

Build-Measure-Learn: Das ist der Weg zum Erfolg, so wie ihn die Lean-Startup-Methode vorschlägt. Du lernst ein überzeugendes Geschäftsmodell für deine Idee zu entwerfen. Mittels eines Prototyps (Minimum Viable Product) testest du die Kundenakzeptanz deiner Idee und entwickelst diese schrittweise weiter. Teil der Lean-Startup-Methode ist es auch frühzeitig Fehler zu machen, ganz nach dem Motto „Fail faster, succeed sooner“. Das heißt du sollst in einer frühen Phase der Idee effektives Feedback dazu bekommen, wie diese aus Kundensicht weiterentwickelt werden muss beziehungsweise welche Aspekte funktionieren oder auch nicht.

Du erfährst wie sich eine erste Idee dynamisch weiterentwickelt und erlebst, wie bereichernd es sein kann, nicht nur eine Geschäftsidee theoretisch zu planen, sondern diese auch wirklich mit potentiellen Kund:innen zu diskutieren. Du pitchst deine Idee vor erfahrenen Investor:innen sowie anderen Gründer:innen und lernst dabei, wie du diese überzeugend präsentierst. Die mittels der Lean-Startup-Methode gewonnenen Erkenntnisse zu deiner Idee können die Grundlage für ein vielversprechendes Startup sein. Ist die entwickelte Idee erfolgreich, das heißt, sie löst ein wirkliches Kundenproblem und stößt auf Kundenakzeptanz, dann stehen die Dozierenden dir auch bei der Umsetzung der Idee zur Seite.

Wir laden dich ein, dein Werk am Ende des Kurses hausöffentlich an der FHV zu präsentieren.

<b>FACTBOX</b>	<b>Modulname</b>	„Lean Startup Bootcamp“
	<b>Interessen</b>	#Unternehmertum   Pionierarbeit #Innovation #Persönlichkeitsentwicklung
<b>Kontakt</b>	<b>Zeitfenster</b>	<b>Wintersemester 2023/24:</b> Blockwoche von 18. bis 21. Dezember 2023
Du hast noch Fragen und willst mehr über dieses Modul erfahren? Für weitere Informationen wende dich bitte an:	<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Magdalena Meusburger</b> <a href="mailto:magdarena.meusburger@fhv.at">magdalena.meusburger@fhv.at</a>	<b>Max. Teilnehmende</b>	30
<b>Nachhaltigkeitsziel</b>	<b>Weitere Besonderheiten,</b> wie z.B. erforderliche Sonderurlaube etc.	Während der Blockwoche muss die Anwesenheit sichergestellt sein.
 Innovationen unterstützen		

# Wie Denkmodelle entstehen, wie sie beeinflusst werden und welchen Einfluss sie auf unser Leben haben

**Wahrnehmungen sind konstruierte Hypothesen, die auf Erfahrungen aufbauen. Da wir die Komplexität und Vielfalt der steten Eindrücke nicht vollumfänglich verarbeiten können, haben wir Methoden der Vereinfachung entwickelt. Wann immer Angebote aufscheinen, die versprechen, die Welt leicht verständlich zu erklären und von vorgeblich einfachen Ursachen für weitreichenden Wirkungen berichten, werden diese nicht selten unhinterfragt angenommen. Wir sind daher sowohl Konsument:innen als auch Erzeuger:innen unserer Wahrnehmungen.**

Wir sehen, was wir sehen wollen und sind in zu großen Teilen in der Lage, unsere Aufmerksamkeit auf Ausschnitte unserer Lebensumgebung zu fokussieren. Wir sind aber auch fähig, auf Basis von Vorstellungen Eindrücke zu modifizieren, um sie unseren Erwartungen anzupassen. Unsere Denkmodelle werden von individuellen körperlichen Zuständen, von persönlichen Erfahrungen, von anderen Menschen als auch von medial vermittelten Eindrücken geprägt.

Im Laufe der Geschichte wurde immer wieder nach Möglichkeiten gefahndet, wie sich die Denkmodelle der Menschen beeinflussen lassen, um deren Handeln steuern zu können. Diese Methoden wurden in den letzten Jahrzehnten, auch auf Basis umfangreicher wissenschaftlicher Studien, weit entwickelt. Es hat den Anschein, dass eine Mehrheit der Menschen bereitwillig vorgegebene Denkmuster übernimmt, um so ihrem Leben eine Struktur und eindeutige Zielrichtung zu geben. Dieser Umstand wird von unterschiedlichen Interessengruppen ausgenutzt, um Menschen grundsätzliche Vorstellungen vorzugeben.

---

*Im Modul „Mentale Modelle“ wird einerseits versucht solche Initiativen zu identifizieren und in ihren Wirkungsformen zu analysieren, um andererseits nach Möglichkeiten Ausschau zu halten, wie sich solche Denkmodelle erkennen und bewusst machen lassen.*

---

Folgende konkrete Denkmodelle werden einer näheren Analyse unterzogen:

- **»The winner takes it all.«** – »Das Leben ist ein Wettkampf und jeder hat die Chance den Hauptgewinn zu machen. Siege über andere führen zum Glück. Die Verlierer:innen haben ihr Unglück selbst zu verantworten.«
- **»Alles ist machbar.«** – »Fortschrittsgläubigkeit. Vor allem der technische Fortschritt wird alle Probleme lösen. Es erwartet uns ein allumfassendes Convenience-Paradies so wie den Angeboten folgen und immer up to date bleiben.«
- **»Alles ist erklärbar.«** – »Wissenschaftsgläubigkeit. Alles lässt sich Messen, Bewerten und Berechnen. Es lassen sich Regeln entdecken, die sich auch in Programme übertragen lassen. Es lässt sich auf dieser Basis eine neue Welt konstruieren, in der alles seinen objektiv gerechtfertigten Platz findet.«
- **»Wir sind bedroht und in Gefahr.«** – »Wir brauchen eine starke Hand, um alle lauernden Gefahren wie Seuchen, Terrorismus, Kriminalität, Flüchtlingsströme abwehren zu können.«
- **»Glück ist käuflich.«** – »Ein erfülltes glückliches Leben kann und muss man sich käuflich erwerben. Ob Erlebnis-, Produkt-, Dienstleistungs- oder Markenkonsum – es sind die richtigen Kaufentscheidungen, die unser Leben bestimmen.«
- **»Alles liegt in Gottes Hand.«** – »Wir sind die Auserwählten einer überirdischen Macht. Unsere Aufgabe ist es, den Gesetzen dieser Macht zu entsprechen und diese Gesetze auch allen anderen Menschen aufzuzwingen.«

Welche Kommunikate und wahrnehmbaren Rituale verweisen auf diese Denkmodelle? Warum zeigen diese Umstände nicht bei allen Menschen vergleichbare Wirkungen? Warum gelingt es Menschen sich davon zu distanzieren oder sie sich anzueignen? Wie könnten alternative Gestaltungsformen aussehen, die das Leben der Menschen unterstützen, ohne es zu formatieren?

Neben theoretischen Auseinandersetzungen sollen vor allem praktische Übungen das Themenfeld näherbringen. Konkrete individuelle Fragestellungen können eingebracht und bearbeitet werden.

\*\*\*

Mentale Modelle wirken sich als eine Form des Wissens auf unser Handeln aus und prägen unsere sozialen Praktiken. Insgesamt ist Wissen eine zentrale Größe in modernen Gesellschaften. Aber was ist dieses Wissen genau, welche unterschiedlichen Wissensbestände können relevant sein und vor allem: Wie beeinflussen sie unser Handeln und woher kommen sie eigentlich?

In der neuen Ausrichtung der Lehrveranstaltung „Mentale Modelle“ mit Martin Schweighofer werdet ihr diese Themen vor dem Hintergrund aktueller Transformationsfragen behandeln und diskutieren, welche Rolle verschiedene Wissensbestände in der Gestaltung eines sozial-ökologischen Wandels spielen können.

<h2>FACTBOX</h2> <p><b>Kontakt</b></p> <p>Du hast noch Fragen und willst mehr über dieses Modul erfahren?</p> <p>Für weitere Informationen wende dich bitte an:</p> <p><b>Martin Schweighofer</b>  <a href="mailto:martin.schweighofer@fhv.at">martin.schweighofer@fhv.at</a></p>	<p><b>Modulname</b></p>	„Mentale Modelle“
	<p><b>Interessen</b></p>	<p>#Persönlichkeitsentwicklung</p> <p>#Kulturelles Bewusstsein</p> <p>#Politisches Bewusstsein</p> <p>#Organisation und Zusammenarbeit</p>
	<p><b>Nachhaltigkeitsziel</b></p>	 <p>Hochwertige Bildung</p>
	<p><b>Zeitfenster</b></p>	<p><b>Wintersemester 2023/24:</b></p> <p>Virtueller Vorbereitungstermin: 23. November 2023, 18:20-19:55 Uhr</p> <p>Blockwoche vom 18.-21. Dezember 2023, in Präsenz</p>
	<p><b>ECTS-Punkte</b></p>	3
	<p><b>Max. Teilnehmende</b></p>	20 (Alumni willkommen, mit Anwesenheits- und Prüfungspflicht)

# Gesund trotz Arbeit?!

## Gesundheitsförderung für Arbeits- und Führungskräfte

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

(Unbekannt)

**Wusstest du schon ...**

- ... dass die WHO den negativen Stress zur größten Gesundheitsgefahr für das 21. Jahrhundert erklärt hat?**
- ... dass nicht nur einzelne, stresserzeugende Großereignisse uns belasten, sondern vor allem die vielen kleinen Stresserlebnisse, die in Summe zusammenwirken?**
- ... dass wir mit der Zeit unsere Möglichkeiten zur Entspannung verlernen und schon bei geringen Anlässen aus dem Gleichgewicht kommen?**
- ... dass auch du etwas dagegen tun kannst?**

Stress ist ein bedeutender Faktor im multifaktoriellen Krankheitsverständnis – und damit eine wichtige Stellschraube für Gesundheit. Doch wie kann dies gelingen? Wie entsteht Gesundheit und wie kannst du eine Balance zwischen Herausforderungen und „das Leben genießen“ erreichen? Welche Einstellungen können dir dabei helfen? Welche sind für dich und ggf. dein Team im Arbeitskontext hilfreich und realistisch umsetzbar?

Neben einer Einführung in die Grundlagen des Stresserlebens lernst du verschiedene Stresspräventionstools kennen und übst diese in der konkreten Anwendung. Neue Konzepte der Work-Life Balance werden vorgestellt und die Frage der eigenen Haltung zu Arbeit und Privatleben selbstkritisch hinterfragt und diskutiert.

Im Modul „Gesund trotz Arbeit“ suchen wir Wege unsere Handlungskompetenzen in Bezug auf Gesundheit und Stressmanagement auszubauen und anzuwenden. Nach einem Überblick über Modelle und Faktoren zu körperlicher und psychischer Gesundheit im beruflichen Kontext können wir Risiko und Schutzfaktoren gemeinsam erarbeiten, um verhaltens- und verhältnisorientierte Präventions- und Interventionsmethoden auf Individuum- und Teamebene anzuwenden. Dabei greifen wir auf Methoden wie Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR, Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion), Akzeptanz- und Commitmentstrategien, resiliente Interaktions- und Führungsstrategien zurück.

Zudem hast du Gelegenheit dein Wissen und deine Fähigkeiten zu erweitern, indem du neue Möglichkeiten der Prävention und Intervention kennen lernst. Im vorgeschlagenen Konzept von Gesundheit und Krankheit von Mitarbeiter:innen werden die Entstehung von Wohlbefinden und Gesundheit vs. Krankheit und „Stress“ wissenschaftlich geklärt. Um beiden körperlichen Dimensionen, nämlich Gesundheit und Krankheit, gerecht zu werden, sollen sowohl ressourcenorientierte Verfahren im Sinne von Annäherungszielen als auch alternative Bewältigungsstrategien von dysfunktionalen Bedingungen, im Sinne von Vermeidungszielen, erarbeitet und geübt werden. Diese beiden Perspektiven werden gemeinsam im Diskurs gegenübergestellt, so dass deren Möglichkeiten und Grenzen sichtbar werden. In den Trainingsmodulen hast du die Gelegenheit deinen individuellen Stil der Prävention und Intervention zu finden und somit in deiner persönlichen Entwicklung zu reifen.

# FACTBOX

## Kontakt

Du hast noch Fragen und willst mehr über dieses Modul erfahren?

Für weitere Fragen wende dich bitte an:

**Pascale Roux**

[pascale.roux@fhv.at](mailto:pascale.roux@fhv.at)

und

**Helga Kräutler**

[helga.kraeutler@fhv.at](mailto:helga.kraeutler@fhv.at)

Wir stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

## Modulname

„Gesundheitsförderung für Arbeits- und Führungskräfte“

## Interessen

#Gesundheit

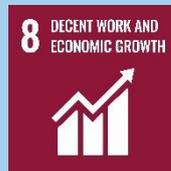
#Organisation und Zusammenarbeit

#Persönlichkeitsentwicklung

## Nachhaltigkeitsziele



Die Gesundheit aller Menschen



Menschenwürdige Arbeit

## Zeitfenster

**Wintersemester 2023/24:**

21. September bis 1. Februar,  
jeweils Donnerstag ab 18 Uhr

## ECTS-Punkte

6 (pro Semester)

## Max. Teilnehmende

12 (Alumni willkommen, mit Anwesenheits- und Prüfungspflicht)

# Studienreise nach Indien: Neue Zeiten benötigen ein neues Verständnis von Diversität und nachhaltiger Entwicklung

Der Klimawandel und die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Diversitätsprobleme, die durch den Klimawandel noch verschärft werden, dürfen nicht länger ignoriert werden. Nicht überall auf der Welt sind die Auswirkungen des Klimawandels gleich, und die Gesellschaften kämpfen um Lösungen. Doch bevor wir überhaupt über wirksame Veränderungen diskutieren können, müssen die Probleme besser verstanden werden, und zwar vor allem aus einer globaleren Perspektive. Nur dann können wir beurteilen, was für die Entwicklung von Vielfalt und Nachhaltigkeit „sinnvoll“ ist.

---

*Das Modul „Diversität und nachhaltige Entwicklung: Fokus auf Indien“ bietet Ihnen die Chance, Teil dieser transformativen „nachhaltigen Entwicklung“ zu werden, die Auswirkungen unseres Handelns selbst zu erfahren und sich stärker am Lösungsprozess zu beteiligen.*

---

Seit 2009 beschäftigt sich diese interdisziplinäre, internationale Lehrveranstaltung mit einem Thema, das weltweit zunehmendes Interesse findet: Die global vernetzte Perspektive der nachhaltigen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf verschiedene Aspekte der Vielfalt. Dieser Kurs bietet Ihnen ein Verständnis von Diversität und Nachhaltigkeit, bei dem Umweltveränderungen berücksichtigt werden müssen. Der erste Teil des Kurses konzentriert sich auf das Verständnis der Schlüsselfragen und der weltweiten Wechselbeziehungen zwischen diesen Themen. Der zweite Teil findet in Form einer 10-tägigen Studienreise nach Indien statt, während der Sie diese Themen aus einer vielfältigen, internationalen Perspektive selber erleben werden.

---

*“This course taught things you cannot learn from books. It gave us an important impulse to reflect ourselves with regards to sustainability, politics and our daily lives. This course was a perfect combination of learning, fun, and making friends.”*

---

Hanna Robitschko und Magnus Elsässer, Master International Marketing and Sales

---

Die Einführung an der FH Vorarlberg wird Vorträge, Diskussionen, Artikel und Filme umfassen. Kein Kurs kann die volle Komplexität von Vielfalt oder Nachhaltigkeit behandeln, aber er gibt Ihnen eine Grundlage für ein größeres Verständnis und sachkundigere Diskussionen. Die Reise nach Indien ist sehr spannend – sie bietet Ihnen Einblicke in diese Themen von Expert:innen aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Hintergründen, Diskussionen mit Studierenden unserer Partneruniversität, aber auch Besuche von Dörfern oder Initiativen auf dem Land, um zu sehen, was die Inder:innen zur Lösung ihrer Probleme unternehmen. Aber nicht alle „Lösungen“, die von Expert:innen aus der Regierung, aus Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen vorgeschlagen werden, sind wirksam, denn die Hindernisse sind zahlreich. Daher ist es wichtig, dass wir der Frage nachgehen, wie wir zusammenarbeiten können, um das Wissen und die Ressourcen des jeweils anderen zu nutzen und das „business as usual“ hinter uns zu lassen.

Wenn Sie mit den beiden Teilen dieses Kurses fertig sind, werden Sie nicht nur den Umfang und die Komplexität dieses Themas besser verstehen, sondern Sie werden auch gelernt haben, dass die Konzepte der Vielfalt, der Nachhaltigkeit und der Entwicklung nicht etwas sind, mit dem Sie sich beschäftigen, wenn Sie Zeit haben, sondern dass sie sich auf alles auswirken werden, was Sie jetzt und in Zukunft tun, egal in welcher Eigenschaft. Und es gibt nichts Faszinierenderes, um sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, als selbst zu lernen und zu erfahren!

Dieser Kurs ist mit einer internationalen Studienreise nach Indien verbunden. Weitere Informationen zur Studienreise finden Sie unter folgendem Link des International Office im Inside: [India 2024 - Internationales - FHV Inside](#) .

<p><b>FACTBOX</b></p> <p><b>Kontakt</b></p> <p>Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul mit seiner Studienreise erfahren?</p> <p>Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:</p> <p><b>Stefanie Chen</b>  <a href="mailto:stefanie.chen@fhv.at">stefanie.chen@fhv.at</a> .</p> <p>Ich stehe gerne für Auskünfte zur Verfügung.</p>	<p><b>Modulname</b> „Diversität und nachhaltige Entwicklung: Fokus auf Indien</p> <p><b>Interessen</b> #Studienreise  #Kulturelles Bewusstsein  #Politisches Bewusstsein</p> <p><b>Nachhaltigkeitsziele</b></p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;">Hochwertige Bildung</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;">Ungleichheit zwischen Staaten erleben</div> </div> <p><b>Zeitfenster</b> <b>Wintersemester 2023/24:</b></p> <p>21. September bis 23. November, jeweils Donnerstag ab 18 Uhr</p> <p>UND</p> <p>Studienreise nach Indien vom 12. bis 19. Februar 2024</p> <p><b>ECTS-Punkte</b> 6</p> <p><b>Max. Teilnehmende</b> 16 (Alumni willkommen, bei Teilnahme an der gesamten Lehrveranstaltung)</p> <p><b>Weitere Besonderheiten,</b> wie z.B. Reisen, Kosten, erforderliche Sonderurlaube etc.</p> <p>Auf der Folgeseite</p>
---	---

## FACTBOX

### Kontakt

Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul mit seiner Studienreise erfahren?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Stefanie Chen**  
[stefanie.chen@fhv.at](mailto:stefanie.chen@fhv.at)

Ich stehe gerne für Auskünfte zur Verfügung.

### Modulname

„Diversität und nachhaltige Entwicklung: Fokus auf Indien“

**Weitere Besonderheiten,** wie z.B. Reisen, Kosten, erforderliche Sonderurlaube etc.

### Gute Englischkenntnisse erforderlich.

Für die Reise muss die **durchgehende Anwesenheit** in Indien sichergestellt sein (Abreise spätestens am 11. Februar 2024 und Ankunft in Österreich frühestens am 20. Februar 2024). Das Programm vor Ort in Indien findet vom 12. bis 19. Februar 2024 statt.

Die **Programmkosten** in Indien betragen ca. 1.200,- EUR<sup>\*\*\*</sup>, damit sind die Unterkunfts- und Verpflegungskosten vor Ort, die Reisekosten sowie Gebühren und etwaige sonstige Programmkosten im Land abgedeckt!

<sup>\*\*\*</sup> abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden sowie ggf. leichten inflationären Veränderungen.

Für unsere Studienreise nach Indien ist die **Erfüllung sämtlicher Reisebedingungen** (inkl. erforderlicher Impfungen) verpflichtend.

**Reise-, Visum- und Impfkosten** (geschätzt ca. 960 EUR) sowie **Versicherung und persönliche Ausgaben** sind zusätzlich selbst zu bezahlen und individuell zu organisieren.

Die anfallenden Programmkosten sind **steuerlich absetzbar**.

**Sollte die Reise aufgrund von unsicheren Bedingungen nicht stattfinden können**, wird sie spätestens bis 15. Dezember 2023 storniert. Beachten Sie dies bei den Stornobedingungen Ihrer Reisebuchung.

Die an die FH Vorarlberg bezahlten Programmkosten werden Ihnen in diesem Fall rückerstattet.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein **adäquates Ersatzprogramm** (Projektarbeit zum Thema Nachhaltigkeit mit Online-Beteiligung von Expertinnen und Experten aus Indien) an der FHV angeboten werden.

# Gaming Simulation, Serious Play, Gamification

„If you want creative workers, give them enough time to play.“

Dieses Zitat wird dem britischen Monty Python Schauspieler John Cleese zugeschrieben.

**Im Modul „Gaming Simulation, Serious Play, Gamification“ lernen Sie verschiedene Formen von Spielen und Spielelementen für ernsthafte Zwecke kennen und Sie lernen diese (in Teamarbeit) zu entwickeln. Ernsthafte Zwecke sind zum Beispiel: Lernspiele und „Serious Games“, für den Einsatz in Bildungs- und Trainingskontexten; Planspiele ebenfalls zur Förderung von Lernprozessen, aber auch Planspiele zur Simulation und Veränderung komplexer Systemabläufe (z.B. in Organisationen), somit als Beratungsmethode und/oder als Methode zur Analyse, Bewertung, Ziel- und Strategieentwicklung, Maßnahmenplanung und Intervention für Veränderungen und Optimierungen von Arbeitsprozessen; sowie „gamifizierte“ Systeme zur Verbesserung von Kreativität, Motivation, Leistung, Aufmerksamkeit und Bindung bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kundinnen und Kunden usw. Neugier, ein normales Ausmaß an sozialer Verträglichkeit (für Diskussionen und Dialoge in interdisziplinärer Teamarbeit), sowie – auch wenn wir nicht immer nur spielen – eine positive Beziehung zu Spielen aller Art reichen als Grundvoraussetzungen dafür zunächst aus.**

Im Modul „Gaming Simulation, Serious Play, Gamification“ werden wir in der Blockwoche zunächst in Form von Vorträgen und Diskussionen die Grundlagen kennenlernen: u.a. die kulturgeschichtliche Entwicklung/Bedeutung des Spiels für den sog. „homo ludens“ (ontogenetische und phylogenetische Entwicklung des Menschen); Aspekte des Spiels aus Sicht einiger psychologischer/soziologischer Ansätze; grundlegende Elemente, Formen und Anwendungsfelder von Gaming Simulation, Serious Play und Gamification; verschiedene Gaming-Methoden und Berateransätze, die mit Gaming Simulation, Serious Play und Gamification arbeiten, für Aufgaben in Organisationen (Personalauswahl und -entwicklung, Strategie- & Entscheidungsberatung, Unterstützung von Motivation und Leistungserstellung, Großgruppenintervention, Transformationsmanagement usw.). Sie lernen dabei auch Methoden für die Entwicklung solcher Spiele kennen, um diese dann für Prototypen selbst anzuwenden.

In der Praxis bezeichnet der Sammelbegriff „Planspiele“ eine große Anzahl von unterschiedlichen Verfahren. Dazu zählen unter anderem: Computersimulationen, verhaltensorientierte Rollenspiele mit und ohne computerunterstützte Simulation, haptische Brettplanspiele, aber auch neuere Ansätze von digitalen und nicht-digitalen Lernspielen sowie Game-Based Learning. Auch jene Themenfelder sind von Bedeutung, die derzeit mit den aktuellen Trend-Begriffen „Serious Games“, „Meaningful Play“ und „Gamification“ diskutiert werden.

Bei „Gamification“ geht es um die Verwendung von typischen Spielelementen und Spieldesignprinzipien (z.B. Elemente wie Ranglisten und Highscores, Leaderboards und Fortschrittsanzeigen, Kompetenzlevels, Feedback, Wettbewerb, Stories, Rollen, Rätsel usw. bis hin zu ganzen „Serious Games“ und Lernspielen) für „spielfremde“ Kontexte und Anwendungen (insbesondere Lern- und Arbeitsprozesse), um Probleme zu lösen und um Arbeitsleistungen und Motivation (bis hin zur Bindung) der Betroffenen zu steigern.

Kurze Videos, Fallbeispiele, interaktive Übungen und kurze Lern- und Planspiele werden eingesetzt, um das Verständnis dieser Themen praxisorientiert erfahrbar zu machen und zu vertiefen. Anwendungsbeispiele in Unternehmen werden demonstriert und Berateransätze, die Gaming nutzen (u.a. von Accenture, riva) werden diskutiert. Der Zusammenhang zwischen Modellen und Praxis wird kritisch reflektiert.

Im fortlaufenden Teil des Seminars vertiefen Sie wöchentlich in Gruppenarbeit und mit Coaching durch die Lehrenden die Themen dieses Seminars. Im Wesentlichen arbeiten Sie daran, Prototypen von Planspielen und/oder Serious Games und/oder gamifizierten Methoden für praxisrelevante Fragestellungen in Organisationen selbst zu entwickeln und zu testen.

Eine Verknüpfung und Vertiefung spezieller Art ist möglich für jene, die zusätzlich im Semester vorher die Lehrveranstaltung „Systemdenken“ belegt haben. Die dort entwickelten Kompetenzen zur Modellbildung und Simulation (und ggf. auch konkrete umgesetzte Wirkungsnetzwerke) können als Basis dienen für Gaming Simulation, also einer Kombination aus Simulation (aufbauend auf Systemmodellen) und Gaming als Simulation, die konkrete Akteur:innen und Rollen sowie Interessen von Stakeholder:innen durch „Mitspieler:innen“ in die Simulation von Prozessen integrieren. Gaming Simulation mit seinen vielfältigen gamifizierten Prinzipien und Mechanismen bildet dann eine spezielle Methode der Modellbildung und Simulation komplexer Lebenswelten und der Folgewirkungen von Entscheidungen, u.a. in Form sogenannter Planspiele.

<b>FACTBOX</b>	<b>Modulname</b>	„Gaming Simulation, Serious Play, Gamification“
	<b>Interessen</b>	#Kommunikation #Kreativität #Zusammenhänge und Wechselwirkung #Innovation
<b>Kontakt</b>	<b>Zeitfenster</b>	<b>Wintersemester 2023/24:</b> Blockwoche vom 16. bis 19. Oktober 2023 UND Blockwoche vom 18. bis 20. Dezember 2023
Sie haben noch Fragen und wollen mehr über dieses Modul erfahren?	<b>ECTS-Punkte</b>	6
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:	<b>Max. Teilnehmende</b>	16
<b>Willy Kriz</b> <a href="mailto:willy.kriz@fhv.at">willy.kriz@fhv.at</a>	<b>Weitere Besonderheiten,</b> wie z.B. erforderliche Sonderurlaube etc.	Für die Blockwoche muss die durchgehende Anwesenheit an der Hochschule gewährleistet sein.
Ich vereinbare nach Kontaktaufnahme gerne einen Termin mit Ihnen.		
<b>Nachhaltigkeitsziel</b>		
Welches der 17 Ziele besonders gefördert wird, hängt von den bearbeiteten Spielen ab.		